



Michaela Marek (Sommer 2018)

Am 24. September ist Michaela Marek nach kurzer, schwerer Krankheit in Leipzig verstorben. Wir verlieren mit ihr eine herausragende Wissenschaftlerin und sehr geschätzte Kollegin.

Der Kunstgeschichte Ostmitteleuropas hat sich Michaela Marek nach ihrer Promotion zugewandt – zunächst am Herder-Institut Marburg, dann als wissenschaftliche Mitarbeiterin des Collegium Carolinum, seit 2000 als Professorin für Kunstgeschichte an der Universität Leipzig und schließlich von 2013 als Lehrstuhl-inhaberin am Institut für Kunst- und Bildgeschichte der Humboldt-Universität zu Berlin. Dabei hat sie einen intensiven Dialog zwischen ihrem Fach und der Allgemeinen Geschichte eröffnet. Speziell ihre Arbeiten zum Zusammenwirken von Politik und Architektur bzw. Städteplanung, die sie vom 19. Jahrhundert ausgehend bis zu den sozialistischen Diktaturen verfolgt hat, haben zahlreichen jüngeren Forscherinnen und Forschern den Weg gewiesen.

Herausgeberin der *Bohemia* wurde Michaela Marek im Jahr 2002. Seither hat sie die Zeitschrift inhaltlich stark geprägt und wesentlich dazu beigetragen, dass unsere Zeitschrift heute ein international weit beachtetes peer reviewed journal ist. Ihr Wissen, ihr Blick auf die Forschungslandschaft weit über das eigene Fachgebiet hinaus, ihre große Erfahrung in der Arbeit mit Texten und nicht zuletzt ihr enormes Engagement waren dafür unentbehrlich.

Wir werden Michaela Marek sehr vermissen.

Die Herausgeber

(Foto: privat)